

5.02.2021

Integration aktiv gestalten

Personalle Die Stelle des Integrationsbeauftragten für den Landkreis Schwäbisch Hall ist seit 1. Januar wieder besetzt.

Landkreis. Quoc Anh Do ist seit 1. Januar neuer Integrationsbeauftragter des Kreises. „Ich freue mich sehr, die Aufgaben des Integrationsbeauftragten für den Landkreis Schwäbisch Hall anzugehen, habe aber auch Ehrfurcht vor dieser verantwortungsvollen Aufgabe. Wir möchten für alle Bürger im Landkreis Integration transparent, verständlich und greifbar machen. Meine beruflichen und privaten Erfahrungen werde ich nutzen, um Integration aktiv zu gestalten und um aktiv auf die Menschen zuzugehen“, sagt Do. Er lebt seit 2013 mit seiner Ehefrau und seinen zwei Kindern in Schwäbisch Hall.

Abitur in Künzelsau

Quoc Anh Do ist mit seiner Familie im Zuge der „Boat-People“-Welle als Flüchtling in den 80er-Jahren nach Deutschland eingereist. Aufgewachsen im Hohenlohekreis, machte er zur Jahrtausendwende am Ganerben-Gymnasium in Künzelsau sein Abitur. Danach trat er sein Studium der Sozialen Arbeit mit Schwerpunkt Interkulturelle Soziale Arbeit an der Georg-Simon-Ohm-Hochschule in Nürnberg an.

Seine erste Arbeitsstelle trat Do beim Paritätischen Wohlfahrtsverband in Mannheim an. Unter anderem baute er dort zusammen mit einer Kollegin die Unterabteilung Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer auf. Danach arbeitete Do bei der St. Josefspflege in Muldingen. Dort kümmerte er sich in Kooperation



Quoc Anh Do lebt seit 2013 mit seiner Ehefrau und seinen zwei Kindern in Hall. *Foto: privat*

mit den Jugendgerichtshilfen im Hohenlohekreis und dem Landkreis Heilbronn um Sozialkompetenz- und Anti-Gewalt-Trainings für Jugendliche und junge Erwachsene. Darüber hinaus war er externe Fachkraft des Jugendamts Hohenlohekreis für den Bezirk Kocher/Jagst und arbeitete in der ambulanten Jugendhilfe.

Seit September 2017 war Do Jugendmigrationsberater für den Kreis Hall. Durch seine beruflichen Erfahrungen in der Migrations- und Jugendarbeit konnte er schnell die Beratungsarbeit starten und die Bereiche Jugend- und Migrationsarbeit verbinden, um die Jugendmigrationsberatung im Allgemeinen weiterzuentwickeln, heißt es aus dem Landratsamt.

Mehr dazu demnächst